

Schloss Iburg erstrahlt zur Laga 2018 in neuem Licht

Von Rolf Habben



Zu einem Ortstermin am Schloss trafen sich der Schlossbeleuchtungsverein und das Staatl. Baumanagement mit Vertretern der ausführenden Firmen (im Bild vorne v. links) Gerd Bentrup, Präsident des Vereins, Verena Pellmann, Staatl. Baumanagement, Heiko Grote, Fa. Zumtobel sowie Hans Tovar, stellv. Vorsitzender des Vereins. Im Bild hinten 5. von links Beleuchtungsinspektor Georg Köhne.

Foto: Rolf Habben

Bad Iburg. In neuem, modernen Lichtdesign soll das Schloss zur Landesgartenschau erstrahlen. Das hatte der Schlossbeleuchtungsverein bereits im August dieses Jahres auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen. Jetzt trafen sich vor Ort Vertreter des Vereins mit dem Staatlichen Baumanagements Osnabrück-Emsland und den ausführenden Firmen, um die notwendigen Installationen vor Ort auszuloten, Materialdispositionen vorzubereiten und den notwendigen Einsatz für die Montage planen zu können.

„Wir wollen mit dem Ortstermin frühzeitig die erforderlichen Arbeiten für die Montage der neuen Leuchten abstimmen“, erklärt Schlossbeleuchtungsinspektor Georg Köhne, in dessen Händen die Organisation liegt. Die vorhandenen 23 Leuchten werden komplett gegen Leuchten mit modernen LED-Leuchtmodulen ausgetauscht und um fünf zusätzliche Effektstrahler ergänzt, erläutert Gerd Bentrup als Vorsitzender des [Schlossbeleuchtungsvereins](#).

Warmes Licht

Das Schloss soll sich rechtzeitig zur [Landesgartenschau](#) in neuem Glanz präsentieren. Die vorhandene Anlage sei nach über 20 Jahren veraltet und daher erneuerungsbedürftig, hieß es von Seiten des Beleuchtungsvereins. Warmes Licht wird den Benno-Turm und die Sandsteinfassaden am Residenzhof effektiv hervorheben. Punktstrahler sollen den Glockenturm der Pfarrkirche und die besonderen Highlights der Schlaun'schen Ostfassade markieren. Die neu hergerichteten Außenfassaden sollen wie bisher in leuchtendem Weiß erstrahlen. Doch künftig soll es auch hier möglich sein, die Beleuchtungsstärke an die jeweilige Örtlichkeit der Schlossfassade

anzupassen. Zur Landesgartenschau soll das „Bad Iburger Juwel“ wieder effektiv inszeniert auf dem Schlossberg thronen“, so Vorsitzender Bentrup.

Rund 25.000 Euro kalkulieren die Schlossbeleuchter für die Erneuerungsmaßnahme. „Wir sind unserem Ziel einen großen Schritt näher gekommen, unser Aufruf zur finanziellen Unterstützung war bereits sehr erfolgreich“, freut sich Hans Tovar, stellvertretender Vorsitzender. Die Volksbank Osnabrück und die Stiftung der Sparkasse Osnabrück sind dabei die Hauptsponsoren. Mit den Spenden aus dem Kreis der Mitglieder des Vereins sowie Eigenmittel aus den Mitgliedbeiträgen sei fast der gesamte Aufwand gedeckt, gerne würden aber weitere Spenden für die ehrenamtliche Arbeit angenommen, war von Kassenwart Carsten Börs zu vernehmen.

Energieersparnis

Die Modernisierung brächte aber nicht nur Kosten, sondern auch finanzielle Vorteile für den Verein. Der Stromverbrauch könne um über 50 Prozent gesenkt werden. Auch die Kosten für Reparaturen und Instandhaltung würden sinken, prognostizierten die angefragten Unternehmen. „Ein weiterer positiver Aspekt ist unser Beitrag zum Klimaschutz. Rund fünf bis sechs Tonnen Kohlendioxid werden wir zukünftig pro Jahr einsparen“, sagte Bentrup sichtlich stolz voraus.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück